



Clubheft | Aegeri Bike Club | Ausgabe



# Inhalt

Vorwort  
Biken in der Höhe

Vielen Dank allen, welche einen Beitrag zum Clubheft  
beigesteuert haben!

## **Impressum Ausgabe 2021**

Mitgliederzeitschrift des Aegeri Bike Clubs

erscheint 1x jährlich, Auflage 100 Stück

Herausgeber: Aegeri Bike Club, 6314 Unterägeri

[info@aegeribikeclub.ch](mailto:info@aegeribikeclub.ch) und [www.aegeribikeclub.ch](http://www.aegeribikeclub.ch)

# Vorwort

Liebe ABCler\*innen

Ja, das diesjährige Jahresheft kommt in Form und Umfang anders daher als gewohnt. Weniger lesenswert ist es deswegen aber noch lange nicht. Denn die Erlebnisse ihres Bike-Ausflugs, die Lea Bösch und Lea Hürlimann nachfolgend so wunderbar beschrieben haben, stehen hoffentlich sinnbildlich für ganz viele kleine und vielleicht auch einige grosse Momente der Normalität auch in diesem vergangenen Jahr, einer Zeit in dem so vieles anders war und nach wie vor ist.

Ich wünsche euch und uns allen auch weiterhin, dass wir uns den Blick für solche Momente in unserem Alltag und auch den Antrieb, diese zu schaffen, bewahren.

euer Präsi  
Flo

# Biken in der Höhe

Am 04.07.2020 um 08:15 Uhr fing unsere Reise im Schönenbüel an. Nachdem wir Elin im Sattel abgeholt haben fuhren wir nach Davos. Dort angekommen, machten wir uns fürs Biken fertig. Es war bewölkt und kühl. Wir gingen auf die Parsennbahn, oben angekommen haben wir auch schon den ersten kleinen Trail vor uns Richtung Strelapass. Nun ging es ziemlich steil hoch, ab und zu auch wieder kurz runter bis zum Chörbsch Horn. Manchmal mussten wir auch noch durch Schneefelder fahren/laufen. Bei einem Hüttli ein bisschen unter dem Chörbsch Horn assen wir zu Mittag, dort fanden wir ein Geocaching. Nach dem Essen ging es mit einem coolen Flowtrail weiter. Doch nicht ohne Zwischenfall: Elin fiel den Schalthebel vom Lenker, doch Martin wäre nicht Martin, wenn er nicht immer eine gute Lösung hat, mit einem Skibändeli befestigt er den Schalthebel wieder am Lenker. Nun fuhren wir weiter auf dem Trail, der jetzt etwas technischer wurde. Unten im Tal gingen wir auf der Hauptstrasse zur Rinerhornbahn, die uns zu dem Restaurant Jatzmeder brach, da mussten wir noch eine WC Pause einlegen. Auf der Kiesstrasse ging es zum nächsten Traileinstieg. Bevor wir noch einen und auch den letzten Trail für diesen Tag herunter rasten, gab es noch ein Dessert: Vanillestangen die Carina mitgebracht hat. Dann fuhren wir einen Flowtrail mit vielen Spitzkeren runter bis zur Velowaschanlage. Nur noch schnell Velo waschen und zurück zum Auto. Das Wetter ist schön und warm geworden. Wir haben uns noch kurz umgezogen und sind auch schon nach Hause gefahren. Alle waren müde und zufrieden. Es war ein toller Tag, danke an Martin, der diese gute Idee hatte und alles organisierte.

Teilnehmer: Carina Iten, Elin Hollenstein, Lea Bösch, Lea Hürlimann

Unsere zwei tollen Leiter: Martin Henggeler, Andrea Kisser